

Fokus KI: Erleben, was die Praxis von morgen kann

Die KV Nordrhein hat mehr als 30 KI-Anwendungen unter die Lupe genommen – und zeigt die besten davon jetzt live. In der Ausstellung „Fokus KI“ der Praxis4future in Köln können Praxisteams Künstliche Intelligenz kennenlernen und selbst ausprobieren.

von Simone Heimann

Wer heute eine Praxis aufsucht, kann schon an vielen Stellen auf Künstliche Intelligenz (KI) treffen. Sie hilft beim Dokumentieren, unterstützt die Diagnostik, entlastet das Team. Doch der Markt für KI-Anwendungen ist groß. Viele Praxen fragen sich: Welche Tools erleichtern die Arbeit wirklich? Welche halten, was sie versprechen? Und was ist mit dem Datenschutz?

Die KV Nordrhein hat deshalb genauer hingeschaut und eine Ausstellung entwickelt, die Antworten gibt. Ziel ist es, den Praxen Orientierung zu geben. „Wir haben Anwendungen für unsere Mitglieder getestet und zeigen, welche einen echten Mehrwert im Praxisalltag bieten“, sagt Julia Langenstein, Digitalisierungsexpertin der KV Nordrhein.

Die Auswahl erfolgte über eine Aus-

schreibung – mit der zentralen Frage: Wie verbessert die Anwendung die Versorgung? Mehr als 20 Hersteller haben sich mit über 30 Tools beworben – aus den Bereichen Patientenkommunikation, Diagnostik und Therapie sowie Praxismanagement.

Berührungsängste abbauen

Das Ausstellungskonzept hat einen klaren Grundsatz: erleben statt erklären. Keine langen Vorträge, keine theoretische Einführung – sondern Anwendungen, die Besucherinnen und Besucher selbst testen können. „Wir wollen Neugier wecken und Berührungsängste abbauen. Die Praxen sind nicht allein – wir begleiten sie in Sachen Digitalisierung und KI“, betont Langenstein.

Die Ausstellung „Fokus KI“ befindet sich im Service- und Beratungszentrum der KV Nordrhein in Köln. Ein Besuch kann sowohl als Einzelperson oder gleich mit dem ganzen Praxisteam gebucht werden. Der Rundgang startet in einem großzügigen Lobbybereich. Von dort aus führen Digitalisierungsexperten der KV Nordrhein die Besucher durch mehrere Räume – gestaltet wie eine echte Arztpraxis. „Wir wollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Gefühl geben, die Anwendungen in einer realitätsnahen Umgebung auszuprobieren“, betont Langenstein.

Im ersten Raum wartet eine klassische Empfangstheke. Medizinische Fachangestellte erleben hier, wie KI die Praxisorganisation konkret erleichtert: von der Terminplanung bis zur Dokumentation. Darüber hinaus finden die Gäste einen eingerichteten Behandlungsbereich. Hier lassen sich KI-gestützte Anwendungen aus Diagnostik und Therapie direkt testen, etwa für die Dermatologie.

Ein weiterer Raum bietet mehr Ruhe, für sensible Dokumentations-Tools und Anwendungen aus dem Bereich Psychotherapie. Am Ende des Rundgangs wartet ein Besprechungsraum auf die Besucherinnen und Besucher – zum Reflektieren, Austauschen und Diskutieren.

Für alle, die Praxis modern denken

Die Ausstellung „Fokus KI“ richtet sich an alle, die in einer Praxis arbeiten oder eine Praxis leiten. Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ist sie besonders wertvoll: Sie erhalten einen konkreten Einblick, was KI für eine moderne Niederlassung leisten kann.

Gut zu wissen: Vor dem Rundgang durch die KI-Ausstellung empfiehlt sich ein Besuch der Praxis4future: „In unserer Zukunftspraxis steckt bereits viel KI – in der Ausstellung zoomen wir gezielt in einzelne Bereiche hinein und vertiefen diese“, erklärt Langenstein.

Blick in die Ausstellung

Patientenkommunikation

Termine steuern, Telefone entlasten

Der Kalender ist das Herzstück jeder Praxis. Wer ihn klug verwaltet, nimmt dem ganzen Team Arbeit ab. Genau hier setzt ein KI-Tool aus der Ausstellung an: Der Online-Terminmanager ergänzt das Praxisverwaltungssystem und macht die Praxis-Website zur ersten Anlaufstelle für Terminanfragen – ohne externe Plattformen, ohne Umwege.

KI-gesteuerte Telefonassistenten können das Praxisteam ebenfalls entlasten. Sie nehmen Anrufe automatisch entgegen, verstehen gesprochene Sprache, führen Dialoge und reagieren kontextbezogen, ähnlich wie ein menschlicher Gesprächspartner. Anbieter solcher KI-Assistenten geben an, dass der Arbeitsaufwand bei der Anmeldung um bis zu 70 Prozent sinken kann.



In der Ausstellung „Fokus KI“ informieren sich Besucherinnen über den Einsatz Künstlicher Intelligenz in Diagnostik und Therapie

Foto: KVNQ/Celine Al-Mosawi

Diagnostik und Therapie*Hautveränderungen früh erkennen*

Schwarzer Hautkrebs ist heilbar – wenn er früh entdeckt wird. Eine KI-Anwendung unterstützt Ärztinnen und Ärzte genau dabei: Selbst kleinste Abweichungen werden mit der Anwendung sofort sichtbar. Die Software dokumentiert, befundet und verfolgt Hautveränderungen digital nach. Auffällige Muttermale werden vergrößert fotografiert und gespeichert, spätere Fotos damit verglichen. Bei der Dokumentation von Wunden können solche KI-basierten Tools ebenfalls hilfreich sein.

Chatbot für die Psyche

Stress, Schlaflosigkeit, Konflikte – es gibt viele Situationen, in denen Menschen früher oder später professionelle Hilfe benötigen. Zur zeitlichen Überbrückung zwischen einem psychotherapeutischen Erstgespräch und weiteren Terminen kann Betroffenen ein spezieller KI-Chatbot helfen. Anders als allgemein zugängliche Chatbots wie etwa ChatGPT basiert die in der Ausstellung gezeigte Anwendung auf psychologischen Gesprächsführungstechniken und evidenzbasierten Übungen. Sie fördert Selbstreflexion, macht Zusammenhänge sichtbar und schlägt

Strategien vor, die Patientinnen und Patienten eigenständig im Alltag anwenden können. Das sogenannte Human-in-the-Loop-Konzept stellt sicher, dass Nutzerinnen und Nutzer bei Bedarf direkt mit einer Psychologin oder einem Psychologen Kontakt aufnehmen können. Der Chatbot kann auch therapiebegleitend eingesetzt werden.

Dokumentation*Arztbrief per Spracheingabe*

Dokumentation kostet Zeit. Aber es gibt digitale Hilfen, die das ändern: Ärztinnen und Ärzte sprechen frei, die Software schreibt. Sie erkennt Akzente und Mehrsprachigkeit, filtert Hintergrundgeräusche heraus und dokumentiert alle klinisch relevanten Informationen. Aus einem einzigen gesprochenen Input entstehen mehrere Dokumente: Arztbriefe, Befundberichte, Gutachten, strukturierte PDF-Formulare.

Simone Heimann ist Redakteurin bei der KV Nordrhein.

Jetzt Führung buchen und selbst testen

Der Besuch der Ausstellung „Fokus KI“ ist ab sofort buchbar. Die Führung dauert zwei Stunden. Die KV Nordrhein empfiehlt, zuerst die Praxis4future zu besuchen – dort stellt das Team digitale Basistools für Praxen vor. Die KI-Ausstellung baut darauf auf und zeigt fortgeschrittene Möglichkeit der Digitalisierung auf. Beides können Sie ganz einfach hier buchen: kvno.de/praxis4future

**Unser Plus****Einfach abrechnen****Hybrid
DRG⁺**

Ein Service der KV Nordrhein.

Mit unserem Service **Hybrid-DRG Plus** rechnen Sie hybride Fallpauschalen **einfach, sicher und direkt** ab.

Ihre Vorteile

- + Full Service & persönliche Betreuung**
- + Digitale Integration & One-Click-Abrechnung**
- + Rechtssicherheit & Datenschutz**



Jetzt Vorteile sichern:
 **hybrid-drg-plus.de**

Noch Fragen? Dann vereinbaren Sie einen Termin zu unserer Online-Sprechstunde unter direktabrechner@kvno.de

Abrechnungssupport:
 0211 / 5970 79000
 E-Mail:
Support.Arzt abrechnung@kvno.de